



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • 11019 Berlin

Deutscher Bundestag
- Petitionsausschuss -
Platz der Republik 1

10111 Berlin

TEL. ZENTRALE +49 30 18615 0
FAX +49 30 18615 7010
INTERNET www.bmwi.de
BEARBEITET VON RD Thomas Knebel
TEL +49 30 18615 7139
FAX +49 30 18615 507139
E-MAIL thomas.knebel@bmwi.bund.de
AZ VIB1 - 02 97 20/3
DATUM Berlin, 31. Mai 2010

BETREFF Wirtschaftspolitik

HIER Petitionen des Herrn Albin Ockl, 42549 Velbert, Am Buschkamp 10 vom 07.03. und 14.04.2010 sowie Zuschriften des Petenten vom 29.03. und 05.04.2010

BEZUG Ihre Schreiben vom 16.03., 07.04. und 21.04.2010
(Pet 1-17-09-703-005442)

ANLAGE Originale der im Bezug genannten Schreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Petitionen des Herrn Albin Ockl vom 07.03.2010 und 14.04.2010 sowie zu den Zuschriften des Petenten vom 29.03.2010 und 05.04.2010 nehmen wir wie folgt Stellung:

Herr Albin L. Ockl ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens „ONLINE GmbH Kongresse und Messen für Technische Kommunikation“ (ONLINE GmbH) in Velbert/Nordrhein-Westfalen. Mit der ONLINE GmbH hat Herr Ockl die „Congressmesse ONLINE“ (ONLINE) für die deutsche IKT-Wirtschaft (IKT - Informations- und Kommunikationstechnologien) in Jahren 1977 bis 2002 in Deutschland veranstaltet. Die ONLINE wurde im Jahr 2003 wegen geringerer Nachfrage der IKT-Branche und schließlich hoher Verluste eingestellt. Seither schreibt Herr Ockl regelmäßig unter Bezugnahme auf aktuell politische Ereignisse an das

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U6 Naturkundemuseum
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof

Bundeskanzleramt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und wirbt um eine nicht näher ausgeführte Unterstützung für die Einrichtung eines „Centrums für Innovationswachstum und Innovationseffizienz“ am Sitz seiner Firma in Velbert.

Auch in der Eingabe vom 7. März 2010, die Herr Ockl anlässlich der diesjährigen Computermesse CeBIT an den Ausschuss der Deutschen Bundestages für Wirtschaft und Technologie übersandt hat, geht es dem Petenten nach einer breiten Kritik an der Innovations-, Wirtschafts- und Mittelstandspolitik der Bundesregierung um eine Unterstützung des „Centrums für Innovationswachstum und Innovationseffizienz“ am Sitz seiner Firma in Velbert.

Darüber hinaus fordert der Petent in seiner aktuellen Eingabe vom 14. April 2010 den Deutschen Bundestag auf, einen Beschluss zur Verwendung der Erlöse aus der gegenwärtigen Versteigerung der Mobilfunkfrequenzen zu fassen, um „Schäden im ITK-Mittelstand soweit wie möglich wieder gut zu machen.“ Der Petent spricht hier von „Schäden“ die dem IKT-Mittelstand durch die Versteigerung der UMTS-Frequenzen im Jahr 2000 entstanden sein sollen.

Die vorliegenden Eingaben wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geprüft. Die darin geäußerte Kritik des Petenten an der Innovations-, Wirtschafts- und Mittelstandspolitik der Bundesregierung erweist sich als sachlich unbegründet. So haben die Parteien der Regierungskoalition im Koalitionsvertrag eine breite Agenda von Maßnahmen für die Stärkung der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Wirtschaft und Gesellschaft Deutschlands vereinbart. Bereits auf ihrer ersten Klausur im November 2009 in Meseberg hat die Bundesregierung die Erarbeitung einer umfassenden Strategie für die digitale Zukunft Deutschland bis Sommer dieses Jahres beschlossen. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser IKT-Strategie wird die Stärkung der deutschen IKT-Wirtschaft unter der Beachtung der besonderen Bedürfnisse des IKT-Mittelstandes sein.

Darüber hinaus ist zu den Erlösen aus der Versteigerung der Mobilfunkfrequenzen festzuhalten, dass deren Verwendung nach dem Telekommunikationsgesetz eindeutig vorgegeben ist. Danach sind die Auktionserlöse dem Bundeshaushalt zu zuführen und

Seite 3 von 3 dienen insoweit der Deckung der Gesamtausgaben. Eine zweckgebundene Verwendung der Erlöse ist also rechtlich nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Knebel', written in a cursive style.

Knebel